

2023

Die
Wolfsburg

Wie an die Opfer der NS-"Euthanasie" erinnern?

03
MAI
Die Grauen Busse



BISTUM ESSEN

Mittwoch

03. Mai 23 | 19:00 - 21:00

Während der "Aktion T-4", dem "Euthanasie"-Programm der Nazis, wurden hunderttausende Menschen ermordet und zwangssterilisiert. Auch Mitarbeiter:innen der Provinzialheilanstalt Lengerich, heute LWL-Klinik Lengerich, waren an den staatlich organisierten Krankmorden und Zwangssterilisierungen beteiligt. Sie füllten Meldebögen über psychisch kranke Menschen aus, halfen bei der Organisation der Krankentransporte und bereiteten auf diese Weise die "Euthanasie" genannten Tötungen mit vor. Wie entwickelt sich unsere Erinnerung an die Opfer gegenwärtig? Wie erinnern die in der ehemaligen Tötungsanstalt Hadamar eingerichtete Gedenkstätte Hadamar und die LWL-Klinik an sie? Worn bestehen heute die besonderen Herausforderungen in der Erinnerung an die NS-Euthanasie?

mit:

PD Dr. Jan Erik Schulte, Leiter der Gedenkstätte Hadamar

Stephan Bögershausen, stellv. Pflegedirektor der LWL-KLINIK Lengerich und
Leiter der AG Gedenkpfad LWL-KLINIK Lengerich

Dr. Jens Oboth, Akademiedozent



Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A23031

akademianmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Tagungsbeitrag: **15,00 Euro**, ermäßigt **8,00 Euro**, für Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Ihre Anmeldung hilft uns bei der Planung. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).